Gemeindeamt Möggers
Weienried 80
A-6900 Möggers, Vorarlberg
Tel. 05573/83814
Fax. 05573/83814-6

Protokoll

über die am Donnerstag, 17. Dezember 2020 um 20.00 Uhr in der Turnhalle abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung. Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend: Bgm. Georg Bantel, Vizebgm. Lukas Greussing, GR Walter Heine, GV Manuel Wucher, GV Georg Bantel jun., GV Marcel Mennel, GV Barbara Flatz, GV Christian Eienbach, GV Mario Moranduzzo, GV Raphaela Bereuter, GV Hubert Rädler. Weiters sind der Gemeindekassier Josef Eienbach und die Schriftführerin Elvira Gmeiner anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes: „Natursteinbelag Eingangsbereich Volksschule".

2. Voranschlag 2021:

Der vom Gemeindevorstand genehmigte Voranschlag für das Jahr 2021 wurde den Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt. Der Voranschlag 2021 weist folgende Zahlen auf:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 1.607.200,00	€ 2.696.600,00
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 1.747.900,00	€ 2.573.800,00
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	- € 140.700,00	€ 122.800,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen/Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 720.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen/ Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		- € 183.500,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	- € 140.700,00	€ 659.300,00

Die Finanzkraft nach § 73 Abs. 3 GG beträgt € 615.300,-. Der Voranschlag weist im Ergebnishaushalt einen Abgang von € 140.700 und im Finanzierungshaushalt einen Überschuss von € 659.300 aus.
Wir rechnen mit Ertragsanteilen FAG von € 445.400,-, schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen von € 247.200,- und § 24 FAG mit € 3.000,-.

Das Grundsteueraufkommen für land- und forstwirtschaftliche Flächen ist mit € 5.400,-, die Grundsteuer für gewerbliche Gebäude und Wohngebäude in Höhe von € 22.100,- und die Kommunalsteuer in Höhe von € 37.000,- veranschlagt.

Im Budget sind folgende Investitionen enthalten:

	Ausgaben	Einnahmen
Aula zum Kultursaal	€ 65.000,-	€ 290.000,-
Sanierung Gemeindehaus	€ 150.000,-	€ 75.000,-
Sanierung Volksschule	€ 40.000,-	€ 40.000,-
Gemeinschaftsbauhof (Anteil Gemeinde Möggers)	€ 800.000,-	€ 800.000,-
Wasserversorgung Dorf	€ 250.000,-	

Die budgetierten € 65.000,- für die Aula können nur dann eingehalten werden, wenn sämtliche bisher ausgeführten Gewerke in diesem Jahr noch abgerechnet werden. Sollten diverse Rechnungen später einlangen, müssten die für 2020 budgetierten und nicht verbrauchten Ausgaben für die Aula in das Jahr 2021 vorgetragen werden.

Laufende Ausgaben:

Für Impfungen und Tierseuchenbekämpfung als Landwirtschaftsförderung € 6.500, Schulerhaltungsbeiträge an andere Gemeinden z.B. Mittelschule, Polytechnischer Lehrgang € 30.000, Beiträge an die Musikschule Leiblachtal abzgl. Förderungen verbleiben € 20.000, Sozialhilfe, Sozialfonds und Pflegegeld € 106.200, Sozialsprengel Leiblachtal € 6.000, für Betriebsabgangsdeckungen von Krankenanstalten nach Abzug von Bedarfszuweisungen € 86.700, Bussystem nach Abzug des Landesbeitrages € 24.000.

Gemeindeabgaben und -tarife:

Die Grundsteuer A + B, die Kommunalsteuer, Zweitwohnsitzabgabe und Gästetaxe bleiben unverändert.

a) Wassergebühren: Diese werden geringfügig erhöht:

- 200 m³	von	€ 1,26 auf € 1,30 inkl. MWSt
200 – 400 m³	von	€ 0,69 auf € 0,72 inkl. MWSt
ab 400 m³	von	€ 0,55 auf € 0,57 inkl. MWSt

Die Zählermiete wird mit € 36,00 pro Jahr festgesetzt.
Die Anschlussgebühren werden von € 2.800,- auf € 2.900,- ohne Zuleitung inkl. Wasseruhr erhöht.
Die Kosten für Bauwasser ab Leitungsnetz inkl. Zählermiete werden von € 1,90 auf € 2,00 erhöht.

b) Kanalgebühren:

Die Kanalbenützungsgebühr wird von € 2,32 auf € 2,39 erhöht, der Kanalbeitragssatz wird von € 24,- auf € 25,- erhöht. Unverändert bleibt die Pauschalgebühr für Gebäude ohne Messgeräte und pauschalierte Landwirte mit 50 m³/Person.

Regenwasserkanalanschluss Möggers-Dorf/Süd: € 2.200,- inkl. 10 % MWSt.

c) Müllgebühren:

Die Grundgebühr wird mit € 19,00 pro Person festgesetzt, ab dem 3. Kind frei.
Abfallsäcke:

40 l Restmüllsack	€ 3,20
15 l Bioabfall	€ 1,60
Sperrmüll:	€ 0,40 je Kilogramm bei der Sperrmüllaktion

d) Friedhofsgebühren:

Grabstätten für 15 Jahre	Einzelgrab	€ 240,-
	Familiengrab	€ 420,-
Verlängerung pro Jahr	Einzelgrab	€ 16,-
	Familiengrab	€ 28,-

e) Kindergartengebühr: Diese beträgt laut Festsetzung der Landesregierung € 36,99/Monat. Es werden keine Werk- und Bastelbeiträge vom Kindergarten eingehoben. Der Elternbeitrag für den Bus bleibt mit € 40,-/Jahr unverändert.

f) Veranstaltungssaal: Die Benützung wird mit € 6,-/Stunde festgesetzt.

g) Parkabgabe: Diese wird auf € 0,70 je angefangene Stunde – höchstens € 6,00/Tag festgelegt.

Der Gemeindekassier erläutert einige Budgetposten.

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wird einstimmig beschlossen.

Bgm. Bantel dankt dem Kassier Josef Eienbach recht herzlich für die geleistete Arbeit und hält fest, dass diese aufgrund des Umfanges, der großen Projekte, aber auch aufgrund neuer Gesetze enorm gestiegen ist.

3. Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020:

Gemäß § 38 VRV 2015 ist die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die von Gemeindekassier Josef Eienbach erstellte Eröffnungsbilanz wurde jedem Gemeindevertreter laut Richtlinien der VRV 2015 am 09.12.2020 zugestellt.
Dies sind folgende Ausdrucke:
Vermögenshaushalt gem. Anlage 1c VRV 2015
Anlagenspiegel gem. Anlage 6g VRV 2015
Anlagenspiegel unter Darstellung jedes einzelnen Vermögensgegenstandes

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Möggers wird wie folgt festgesetzt:

Langfristiges Vermögen	6.511.859,33	Nettovermögen	4.106.081,43
Kurzfristiges Vermögen	685.887,71	Sonderposten Investitionszuschüsse	1.284.020,41
		Langfristige Fremdmittel	1.807.645,20
		Kurzfristige Fremdmittel	0,00
Summe Aktiva	7.197.747,04	Summe Passiva	7.197.747,04

Der Vorsitzende und der Gemeindekassier informieren über Abschreibung, Bewertung usw.

Einstimmiger Beschluss.

4. Verordnungen:

Folgende Verordnungen werden zur Genehmigung vorgelegt:

a) Wassergebühren
b) Kanalgebühren
c) Müllgebühren

Die vorgelegten Verordnungen werden einstimmig beschlossen.

5. Genehmigung des letzten Protokolls und Protokolle Umlaufbeschlüsse:

Folgende Protokolle wurden den Gemeindevertretern zugesandt:
Gemeindevertretungssitzung vom 20. Oktober 2020, Umlaufbeschluss „Gemeinschaftsbauhof" vom 2.11.2020, Umlaufbeschluss „Vermessungsarbeiten im Dorf" vom 27.11.2020, Umlaufbeschluss „Entsendung Mitglieder in die Finanzverwaltung" vom 4.12.2020.

Einstimmige Annahme.

6. Natursteinbelag Eingangsbereich Volksschule:

Bei der letzten Sitzung haben wir den Porphyr-Natursteinbelag im Innen- und Außenbereich der Aula an die Fa. Lenz um € 48.685,27 vergeben. Dabei wurde bei der Ausschreibung rund 50 m² zu wenig ausgeschrieben, weil die Aula und Volksschule ursprünglich separat abgerechnet werden sollte. Der Zugang zum Behinderten-WC in der Volksschule und der Behindertenaufgang sollten im selben Material ausgeführt werden, damit dies eine Einheit ergibt. Die Fa. Lenz hat daher ein Gesamtangebot über € 60.965,98 gestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Belag im Eingangsbereich der Volksschule samt Behindertenaufgang ebenfalls in Porphyr an die Fa. Lenz um diese € 12.280,71 netto zu vergeben.

7. Berichte:

Wasserversorgung Dorf: Der Wasserquellschacht, wo alle vier Quellen zusammen laufen, musste ebenfalls erneuert werden, weil der bestehende Schacht schon sehr desolat war. Weiters wurde die Quellableitung Richtung Dorf zur Gänze mit einem Rohrdurchmesser von 180 mm erneuert und der Hochbehälter fertig gestellt. Mit großer Freude teilt Bgm. Georg Bantel mit, dass das Wasser seit 27. Oktober 2020 über die neue Quellableitung in den Hochbehälter mit 2 x 150 m^3, also insgesamt 300 m^3 Nutzinhalt, läuft.

Gemeinschaftsbauhof: Wie ersichtlich, läuft die Errichtung des Bauhofes auf Hochtouren und es werden diese Tage die letzten Decken betoniert. Mit dem Umweltverband wurden zahlreiche Optimierungen vorgenommen, um eine noch höhere Förderung zu erhalten. Beispielsweise wurde folgendes vorgenommen:

- Bessere Außendämmung im Obergeschoß: Dies ergibt in Zukunft eine höhere Nutzungsqualität.

- Ökologisch durchgehende Planung, Ausschreibung und auch Fachbauaufsicht

- Um auf eine hohe Punkteanzahl zu kommen, müssen wir mehrere Bepflanzungen mit natürlichen Gehölzen vornehmen. Es ist wichtig, dass vom gesamten Grundstück möglichst viel Fläche nicht versiegelt, sondern bepflanzt wird. D.h. dass sämtliche Flächen, welche nicht für den Bau bzw. befestigte Flächen benötigt werden, der Natur zu überlassen, was auch in unserem Interesse ist, weil dadurch keine Pflege der Flächen erforderlich ist. Zusätzlich sollten auch mehrere Wandflächen begrünt werden.

- Fotovoltaik mit 30 kW: Im Zuge des Neubaus wird die Montage einer Fotovoltaikanlage sehr hoch gefördert. Weiters müssen wir eine Fotovoltaikanlage deshalb anbringen, weil wir sonst die Dachfläche begrünen müssten, um eine entsprechend hohe Punkteanzahl zu erreichen. Dies ist jedoch bei einem Sandwichpaneeldach nicht möglich und es müsste eine sehr aufwändige Dachkonstruktion aus Beton mit einer entsprechenden Abdichtung errichtet werden. Der Umweltverband rechnet mit Stromkosten für das Gebäude mit rund € 5.200/Jahr, welche mit dieser Fotovoltaikanlage erzeugt werden könnte. Ebenfalls errechnet der Umweltverband, dass sich im Fall einer Finanzierung auf 20 Jahre jährlich ca. € 4.800,- für die Fotovoltaikanlage aufwenden müssten. D.h., diese Fotovoltaikanlage wird sich selbst finanzieren. Vorläufig existiert das Problem, dass wir den Strom nicht 1 : 1 für den Bauhof verbrauchen können. Jedoch wird in ca. zwei Jahren ein neues Energieeffizienzgesetz kommen, welches besagt, dass wir den Strom in allen Gebäuden der Gemeinde verwenden können. Dann können wir 100 % des erzeugten Stroms selbst für die Gemeinde verwenden und die Anlage würde sich damit selbst finanzieren.

- Sämtliche Verkabelungen mussten PVC-frei erstellt werden.

Aufgrund dieser zahlreichen größeren und kleineren Optimierungen werden wir mit Sicherheit 920 Punkte erreichen. Nach Aussage von Herrn Lenz vom Gemeindeverband ist es ein sehr gutes Ergebnis, wenn wir über 900 Punkte erreichen. Dies soll sich mit einer 4%-igen zusätzlichen Förderung niederschlagen.

8. Allfälliges:

Der Vorsitzende Bgm. Georg Bantel gibt einen Überblick, was in diesem Jahr alles geschaffen bzw. in Angriff genommen wurde. Die Wasserversorgung Dorf sowie die Teilsanierung der Volksschule und des Gemeindehauses wurden weitergeführt. Für die Aula beim Kultursaal samt neuem Vorplatz wurden die Bauarbeiten erledigt. Die Bauarbeiten beim Gemeinschaftsbauhofes Möggers-Eichenberg gehen zügig voran. Für die Wasserversorgung Dorf sind für 2021 noch Grundankäufe und Restarbeiten geplant. Weiters herrschte eine rege Bautätigkeit im privaten Bereich. Zwei Wahlgänge für die Gemeindevertretungswahlen wurden vorbereitet. Corona hat auch uns seit dem Frühjahr sehr beschäftigt und vieles erschwert.

Für 2021 ist viel geplant, beispielsweise die Fertigstellung der Aula für den Kultursaal, die Fortsetzung der Sanierung des Gemeindehauses und der Volksschule. Die Bauarbeiten beim Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg sollen fortgeführt und auch abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Vizebürgermeister Walter Heine und Nachfolger Lukas Greussing sowie dem ausgeschiedenen Gemeinderat Claus Wucher, bei der gesamten vorherigen Gemeindevertretung samt Ersatz und der neuen Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde. Weiters bedankt sich Bgm. Georg Bantel bei allen Gemeindebediensteten. Er dankt auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das gute Miteinander. Ebenso ein Dank den Funktionären und Aktiven der Vereine für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Vizebürgermeister Lukas Greussing dankt Bgm. Georg Bantel für die geleistete Arbeit und wünscht ihm und seiner Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Der Bürgermeister: Die Schriftführerin: